Aufbau der Akkorde am Beispiel der C-Dur Tonleiter (klingend B-Dur)

Der Dur-Dreiklang
Gleichzeitig die Tasten 1, 3 und 5 drücken
(Prim, Terz und Quinte)
Es ertönt ein ein C-Dur-Akkord (klingend B-Dur)
Chiffrierung: einzelner Grossbuchstabe
Beispiel: B = B-Dur, F = F-Dur usw

Der Septime-Dreiklang
Gleichzeitig die Tasten 1, 3 und -7 drücken
(Prim, Terz und kleine Septime)
Es ertönt ein ein C-Septime-Akkord (klingend B-Septime)
Chiffrierung: Grossbuchstabe mit hinzugefügter 7
Beispiel: A^7 = A-Septime-Akkord

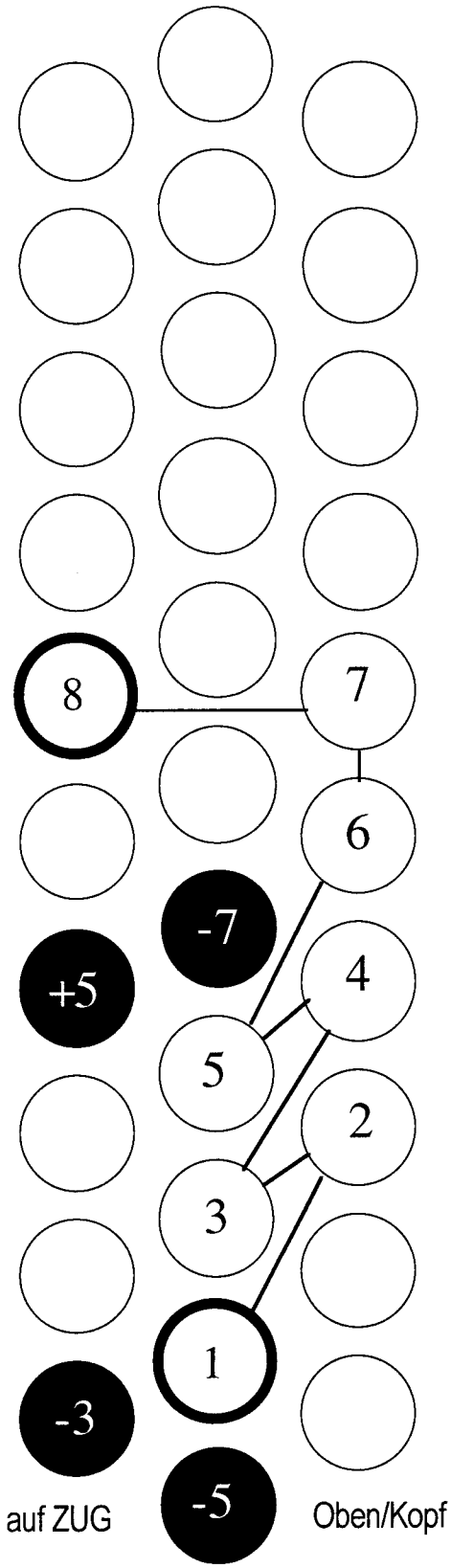
Der Moll-Dreiklang
Gleichzeitig die Tasten 1, -3 und 5 drücken
(Prim, kleine Terz, Quinte)
Es ertönt ein ein C-Moll-Akkord (klingend B-Moll)
Chiffrierung: Grossbuchstabe mit hinzugefügtem kleinem m
Beispiel: Asm = As-Moll-Akkord

Der verminderte Dreiklang
Gleichzeitig die Tasten 1, -3 und -5 drücken
(Prim, kleine Terz, kleine Quinte)
Es ertönt ein ein verminderter C-Akkord (klingend B-verm.)
Chiffrierung: Grossbuchstabe mit (meist) hinzugefügtem v7
Beispiel: B^{v7} = verminderter B-Akkord

Der übermässige Akkord
Gleichzeitig die Tasten 1, 3 und +5 drücken
(Prim, Terz und grosse Quinte)
Es ertönt ein ein übermässiger C-Akkord
(klingend B-überm.)
Chiffrierung: Grossbuchstabe mit hinzugefügten + Zeichen
Beispiel: Es^+ = übermässiger Es-Akkord

Anmerkung: die Chiffrierung ist uneinheitlich geregelt!

Jeder dieser Dreiklänge (Akkorde) hat durch die verschiedenartige Zusammensetzung einen eigenen Klangcharakter. Folglich sollte man einen Septime-, Moll-verminderten oder übermässigen Akkord auch einsetzen, wo er gefragt ist. Alle diese Akkorde in allen 12 Tonarten und mit allen möglichen Umkehrungen sind in der Broschüre '300 Griffe' enthalten (im gleichen Verlag erhältlich).



© by Verlag Oswald Schaub, CH-7302 Landquart